

72, 23.01.2008.

# Nackenheim muss weiter sparen

## Kreis billigt Nachtragsetat / Gemeinderat stimmt Bebauungsplan Schulzentrum zu

Von  
Werner Baum

**NACKENHEIM** Die Kreisverwaltung hat zum ersten Nachtragshaushaltsplan 2007 für die Festsetzung des Kreditbedarfes auf 1287524 Euro keine erneute Genehmigung verlangt. Dies berichtete Ortsbürgermeister Bardo Kraus in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Der Verwaltungsetat schließt demnach mit einem Fehlbedarf in Höhe von 939651 Euro ab. Die Aufsichtsbehörde vermerkte, dass keine freie Finanzspitze ausge-

wiesen werden kann und verlangte, wegen der defizitären Situation alle Möglichkeiten zur Verbesserung des Verwaltungshaltes zu nutzen. Eine strenge Prüfung aller Ausgaben sowie die Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten blieben angesagt.

Mit der einmütig verabschiedeten 7. Änderung des Bebauungsplanes „Nördlich Pommardstraße“ gab der Ortsgemeinderat grünes Licht zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Schulzentrum“. Bardo Kraus erläuterte, dass im Zuge der Umwandlung der Regio-

nalschule in Nackenheim in ein G8-Ganztags-Gymnasium verschiedene Neubaumaßnahmen notwendig würden. Dies betreffe die Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes, einen Ersatzbau für die Hausmeisterwohnung und die Einrichtung einer Bushaltestelle. Hinzu komme der Bau eines Parkplatzes auf dem jetzigen Spielplatz an der Pommardstraße, der dafür vor die Carl-Zuckmayer-Grundschule verlagert werde. Ein Bolzplatz für die Kinder entsteht gegenwärtig im Bereich „Alte Weide“ im Unterfeld. Die Maßnahmen, so

Kraus, erfordern die planungsrechtliche Absicherung durch eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Nördlich Pommardstraße“ aus dem Jahr 1987.

Der Bebauungsplan „Wiesendeichweg“ erfuhr ebenfalls einmütig, die 1. Änderung. Das Ortsobershaupt erläuterte, dass diese die Kabelbestandspläne des EWR, die Umweltverträglichkeit der Maßnahmen entlang der DB-Strecke Mainz-Mannheim sowie die Ergänzung der Planunterlage für die Bebauung betreffe.